

22.03.2005 - 13:40 Uhr

Lehrstellenmarkt: Nullsummenspiel

Bern (ots) -

Das um vier Prozent gewachsene Angebot an Ausbildungsplätzen in der beruflichen Grundbildung wurde durch die gleich hohe Zunahme der Schulabgänger/innen neutralisiert. Damit konnte der grosse Anteil Jugendlicher in den Brückenangeboten (rund 20 Prozent) nicht abgebaut werden. Die Ungleichgewichte auf dem Lehrstellenmarkt blieben auch 2004 beträchtlich. Und sie werden voraussichtlich dieses Jahr noch grösser, werden doch im Sommer 2005 und auch im Sommer 2006 mehr Jugendliche die obligatorische Volksschule verlassen als in den vergangenen Jahren. Nicht Entwarnung, sondern die entschiedene Durchsetzung von wirksamen Massnahmen für die berufliche Grundbildung Jugendlicher ist deshalb angesagt: Die Einführung von Basislehrjahren, die Förderung der Lehrbetriebsverbände und der vorübergehende, zehnprozentige Ausbau von schulischen Angeboten sind notwendig.

Für weitere Auskünfte: Peter Sigerist 031 377 01 23; 079 404 56 85

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100487817> abgerufen werden.